

# Info-Mail



**Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]**  
**Gesendet: Freitag, 14. September 2012 17:15**  
**An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)**  
**Betreff: Schule in der Bürgerschaft: Schulbau Hamburg und Rabes De-"Zentralabitur"**

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,  
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate  
und liebe Schulleitungen,

in der Doppelsitzung der Bürgerschaft am Mittwoch und Donnerstag ging es gleich zweimal um das  
Thema Schule in Hamburg:

## Schulbau Hamburg

Die Ankündigungen von Schulsenator Ties Rabe am Dienstag zu seinem **Entwurf für einen  
Rahmenplan Schulbau**:

### **BSB-Entwurf Rahmenplan Schulbau v. 11.9.2012**

<http://www.hamburg.de/contentblob/3596552/data/bsb-entwurf-rahmenplan-schulbau.pdf>

waren das Haupt-Thema der Aktuellen Stunde der Bürgerschaft am Mittwoch. Dabei ist insbesondere  
herausgearbeitet worden, dass die Abteilung Baumanagement im „Sondervermögen“ Schulbau mit  
einer Vervierfachung des Planungsvolumens von 62 Mio. EUR auf 280 Mio. EUR pro Jahr in den  
nächsten sieben Jahren strukturell und organisatorisch völlig überfordert wäre:

### **Dr. Walter Scheuerl, MdHB, Rede vom 12.9.2012: Schulbau Hamburg: Realität vs. Schlagzeilen**

<http://youtu.be/79wUr0LzBfA>

Senatsdirektor Norbert Rosenboom hat zum **Entwurf des Rahmenplans Schulbau** (s. o.) vor dem  
Plenum der Elternkammer bereits eingeräumt, dass der Plan **sicherlich noch Fehler enthalte**. An  
vielen Stellen, so Senatsdirektor Rosenboom, müsse die grundsätzliche Bauentscheidung noch in  
erheblichem Umfang spezifiziert werden. Die Hamburger Eltern, so Herr Rosenboom vor der  
Elternkammer, seien hier zur Mitwirkung bei den Planungen aufgerufen!

Das ist ein guter Ansatz, den wir gerne aufgreifen wollen - unser Tipp: **Gleichen Sie die Ansätze zu  
„Ihrer“ Schule aus dem Entwurf mit den tatsächlichen Zuständen vor Ort ab und lassen Sie uns  
gerne auch nach Erörterung und Abstimmung zwischen Elternrat und Schulleitung wissen, wo  
es Widersprüche oder Fehler im Entwurf gibt.**

## Rabes „De-Zentralabitur“

Am Donnerstag drehte sich die Debatte um den von allen Oppositions-Fraktionen in seltener Einigkeit  
in der Sache unterstützten Antrag auf **Verschiebung des Vorhabens von Schulsenator Rabe,  
bereits 2014 ein dezentral korrigiertes „Zentralabitur“ schreiben zu lassen:**

### **Dr. Walter Scheuerl, MdHB, Rede vom 13.9.2012: Rabes Zentralabitur verwässert das gute Hamburger Abitur**

[http://youtu.be/uc\\_91cxGFWg](http://youtu.be/uc_91cxGFWg)

Die SPD-Fraktion hat den Antrag auf Verschiebung in der Abstimmung gegen die Stimmen aller  
anderen Fraktionen abgelehnt und selbst eine Überweisung in den Schulausschuss abgelehnt. Zu  
welchen Qualitätsblüten uns das Projekt des Senators voraussichtlich führen wird, konnte in  
Nordrhein-Westfalen bereits in einer spannenden Untersuchung mit 9.-Klässlern festgestellt werden,  
die testweise eine solche Abiturklausur in Biologie schrieben – und bestanden:

**FAZ v. 13.10.2012: Nivellierung der Ansprüche**

<http://www.faz.net/frankfurter-allgemeine-zeitung/politik/nivellierung-der-ansprueche-11057288.html>

**Manager-Magazin v. 15.10.2012: Vom Streifenhörnchen zum Nadelstreifen (Glosse)**

<http://www.manager-magazin.de/unternehmen/amendedestages/0,2828,723328,00.html>

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

---

**„Wir wollen lernen!“**

**Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-187  
E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.